

Volksblatt

Amtliches Publikationsorgan ■ 120. Jahrgang, Nr. 165

VERBUND/SÜDOSTSCHWEIZ

Redaktion und Verlag: Feldkircher Str. 5, 9494 Schaan, Telefon (075) 237 51 51 · Fax Redaktion/Verlag (075) 237 51 55 · Fax Inserate (075) 237 51 66
Telefon Sportredaktion (075) 237 51 71 E-Mail-Adresse / flvobla@flvobla.LOL.li · Internet-Adresse: http://www.lol.li/Volksblatt



INLAND

«Die Lust geht nicht baden»

Unter dem Motto «Damit die Lust nicht baden geht» veranstaltete die Aids-Hilfe gestern eine Aktion. Seite 2



COMPUTERSEITE

Bilder mit der Digitalkamera

Eine neuartige Digitalkamera von Minolta erlaubt hochauflösende Bilder in hervorragender Qualität. Seite 7

TAGESSCHAU

Die beste Brücke zwischen den Kulturen

Aus Erfahrung, dass die Musik seit jeher die beste Brücke zwischen den unterschiedlichen Kulturen gebildet hat, haben die Europäische Musikschul-Union EMU, die «School of Education» der Universität Exeter in England, die Hochschule der Künste in Berlin und die Deutsche Bundesakademie in Trossingen beschlossen, zusammen ein Fortbildungsprogramm für Interkulturelle Musikerziehung anzubieten. Mehr dazu auf Seite 5

Neue Lust auf Luxus-Lingerie

Die neue Lust auf Luxus-Lingerie, moderne Materialien in Form elastischer Spitzen, günstigere Rahmenbedingungen in der EU und die Haute Couture als Vorreiterin haben vor einem Jahr einen neuen Stickerei-Boom ausgelöst. Weltweit legte die Ostschweizer Stickereiindustrie um 35 Prozent zu. Seite 9

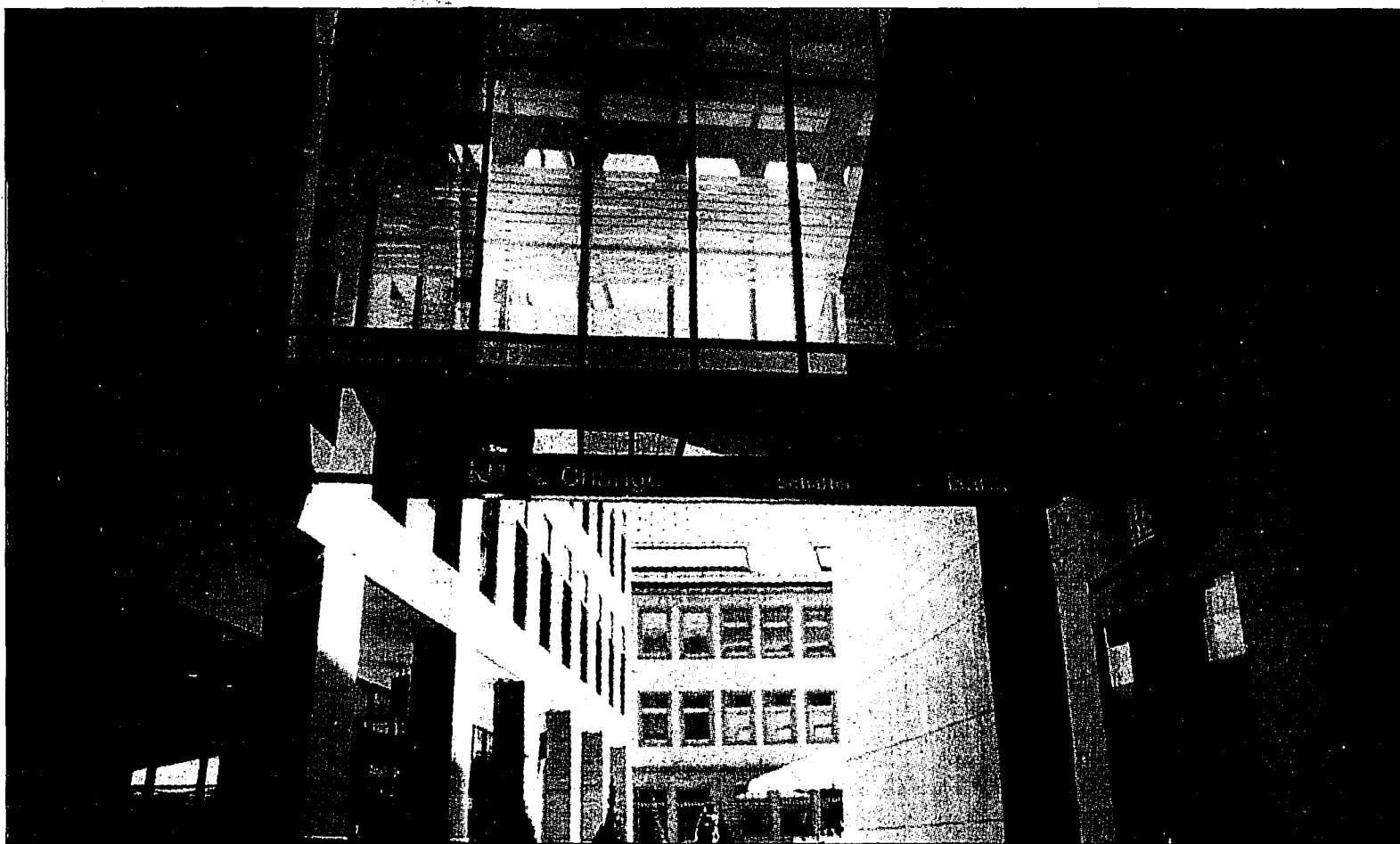
Rekordhitze und Hochwasser

Die Sommerhitze hat die Länder rund ums Mittelmeer und auch die Schweiz fest im Griff. Während die Menschen am Donnerstag in manchen Orten unter Hitzerekorden von 40 Grad stöhnten, haben Überschwemmungen in Mitteleuropa Menschenleben gekostet. Die höchste Temperatur der Schweiz wurde mit 32,8 Grad Celsius in Genf gemessen. Seite 16

Staffel-Weltrekord



Die amerikanische 4-x-400m-Staffel hat zum Abschluss der Leichtathletik-Wettbewerbe an den Goodwill Games in New York einen neuen Weltrekord aufgestellt. Tyree Washington, Michael Johnson (Bild), Jérôme Young und Antonio Pettigrew verbesserten die 1993 an der WM in Stuttgart (ebenfalls von einer amerikanischen Staffel) gesetzte Bestmarke um neun Hundertstel Sekunden auf 2:54,20. Seite 11



Ausgezeichnete Ergebnisse erzielten im ersten Halbjahr 1998 die Banken im Fürstentum Liechtenstein, die sich teilweise in Rekordzuwachsraten niederschlugen. Die weiteren Aussichten werden als sehr gut und optimistisch beurteilt. (Bild: vito)

Bankgeschäft floriert

Ausgezeichnete Halbjahresergebnisse der liechtensteinischen Banken

Die vorsichtigen Prognosen, die Vertreter der liechtensteinischen Banken bei der Bekanntgabe der guten Jahresergebnisse 1997 für die weitere Zukunft abgaben, sind überholt worden. Die Halbjahresergebnisse, die dieser Tage veröffentlicht wurden, lassen auf noch bessere Geschäftsergebnisse für das Geschäftsjahr 1998 schliessen.

«Mittelfristig bleiben die Erfolgsaussichten intakt», erklärte Dr. René Kästli, Generaldirektor der liechtensteinischen Landesbank AG, bei der gestrigen Pressekonferenz. Neben erfolversprechenden Faktoren inner- und ausserhalb der Landesbank-Gruppe, die das Geschäftsgebaren positiv beeinflussen, nannte er auch das Vertrauen auf das «Fortbestehen der hervorragen

den Rahmenbedingungen für das Bankgeschäft im Fürstentum Liechtenstein». Massgeschneiderte Fonds, ermöglicht seit dem Inkrafttreten des neuen Fondsgesetzes 1996, eröffneten neue Geschäftsfelder, die Ausrichtung auf Kundenbedürfnisse mit Anpassung der Produkte- und Dienstleistungspalette – wie das Angebot von Euro-Kassenobligationen und Euro-Konten – verbreitern die Kundenbasis.

Starker Gelderzufluss

Günstig beeinflusste allerdings auch das weitere Umfeld, wie etwa die Entwicklung der Zinsen und der Börsen, das Bankengeschäft. Hinzu kommt der anhaltende Zufluss an Geldern: Bei der Landesbank stieg das verwaltete Kundenvermögen allein in diesem Jahr um 3 Milliarden auf 28,6 Milliarden Fr. an. Die von der LGT betreuten Kundenvermögen nahmen innerhalb eines

Jahres um 15,6 Prozent auf 39,6 Milliarden zu. Die VP Bank kann auf eine Steigerungsrate von 18 Prozent oder von 3,8 Milliarden im laufenden Jahr auf 25,3 Milliarden Fr. zurückblicken.

Die Bilanzsummen stiegen, je nach Ausrichtung der Banken, recht unterschiedlich an: Bei der Landesbank belief sich der Zuwachs auf 0,8 Prozent, bei der VP Bank-Gruppe auf 6 Prozent, bei der LGT auf 10,7 Prozent. Weil die «Hauptzuwachsraten in den nicht bilanzwirksamen Wertschriftendepots und Treuhandanlagen» zu verzeichnen waren, erhöhte sich die Bilanzsumme bei der Neuen Bank über Cash-flow und Reingewinn, die «beträchtlich über den entsprechenden Vorjahresresultaten und auch über den ambitionierten Budgetvorgaben» liegen sollen. Die Centrum Bank AG teilte ein hohes «Wachstum im Vergleich zum Halbjahresabschluss 1997» von 134,5 Mio. Fr. oder 40,1 Prozent mit.

Hohe Gewinne

Ausgezeichnete Abschlusszahlen bis hin zu Rekordergebnissen erziel-

ten die Banken in der Erfolgsrechnung. Die Landesbank gab gestern einen Brutto-Gewinn von 210,3 Mio. Fr. und einen Unternehmungserfolg von 174,5 Mio. Fr. bekannt. Zuvor schon hatte der Liechtenstein Global Trust (LGT) einen Konzerngewinn von 154,4 Mio. Fr. für das erste Semester 1998 bekanntgegeben. Rekordmasse nahm die Steigerung des Cash-flows um 54 Prozent auf 99,3 Mio. Fr. gegenüber dem Vorjahreszeitraum bei der VP Bank an. Ohne genaue Zahlen zu nennen, berichtete die Geschäftsleitung der Neuen Bank AG über Cash-flow und Reingewinn, die «beträchtlich über den entsprechenden Vorjahresresultaten und auch über den ambitionierten Budgetvorgaben» liegen sollen. Die Centrum Bank AG teilte ein hohes «Wachstum im Vergleich zum Halbjahresabschluss 1997» von 134,5 Mio. Fr. oder 40,1 Prozent mit. Günther Meier

REKLAME

MODISCH AKTUELL

Oh Happy Days!

Radikaler Ausverkauf!

HANNELORE
MODISCH AKTUELL

Im Zentrum Kaufin, Schaan

Salzburger Festspiele 98

Heute offizielle Eröffnung – 190 Veranstaltungen

SALZBURG: Neuinszenierungen von Opern der Komponisten Kurt Weill, Leos Janacek und Giuseppe Verdi und eine umfangreiche Hommage an die österreichische Autorin Elfriede Jelinek gehören zu den Höhepunkten der 78. Salzburger Festspiele. Offiziell eröffnet wird das Festival heute Freitag vormittag durch den Bundespräsidenten Thomas Klestil. Insgesamt werden bis 30. August knapp 190 Veranstaltungen, davon etwa 110 Opern- und Schauspiel-Aufführungen, sowie rund 80 Konzerte und Lesungen geboten. Unser Bild zeigt Gert Voss (links) und Fritz Muliar bei der Probe des Stücks «Jedermann».



Auf Abwegen

MAIENFELD: Der Chauffeur eines Sattelschleppers ist am Mittwochabend auf der A13 bei Maienfeld GR über die Autobahn hinausgeraten und hat einen Sachschaden von 150 000 Franken verursacht. Der Lenker war eingeschlafen. Er wurde beim Unfall leicht verletzt. Für die Bergung des Fahrzeugs musste die A13 in Richtung Süden während fünf Stunden gesperrt werden. Die Fahrbahn wurde erst um Mitternacht wieder freigegeben, wie die Bündner Kantonspolizei gestern mitteilte. Beim Unfall liefen zudem 150 Liter Diesel aus. Die verschmutzte Erde wurde ausgebagert und beseitigt.